

Jean-Paul Thuillier

# Sport im antiken Rom

Wissenschaftliche Buchgesellschaft  
Darmstadt

# Inhalt

Vorwort .....	IX
Einleitung: Gründungsmythen und sportliche Realität	I
Rom - Mutter der Spiele, Rom - Tochter der Spiele - Der fromme Aeneas und der schnellfüßige Achilleus - Romulus war kein Athlet - Sportliches Schauspiel - Circusspiele sind keine Gladiatorenkämpfe	
I Die Ursprünge: Der etruskische Sport .....	9
„Gräkozentrismus“ und „Antietruskismus“ - Erste sportliche Wettkämpfe in Etrurien - Zur Zeit von Tarquinius dem Älteren	
Die athletischen Wettkämpfe .....	12
Der Faustkampf, Königssport des alten Italien - Ein Box-Ballett: Tänzer, die töten - Die <i>Tomba deüe Olimpiadi</i> - Gab es ein etruskisches Pentathlon?	
Die hippischen Wettbewerbe .....	20
Reiter-Akrobaten - Wagenrennen - Zweigespanne ( <i>bigae</i> ) und Dreigespanne ( <i>trigae</i> )	
Eine ursprüngliche Sportwelt .....	24
Die Nacktheit der Athleten - Gab es etruskische Circusanlagen? - Die Tribünen von Tarquinia - Veji: Der Oberpriester - ... und der Wagenlenker Ratumenna - Leichenspiele -... für die herrschende Klasse - Die panetruskischen Spiele des <i>fanum Voltumnae</i>	
II Der römische Sport von der Gründung der Stadt bis zur Spätantike .....	32
Der Sport in Rom unter den Königen und in der Republik .....	32
So bescheidene Anfänge? - Eine nicht ganz neutrale Darstellung - Archaische Feste - Alle fünf Jahre -... oder alle Jahrhunderte - Die öffentlichen und jährlichen <i>ludv.</i> Große Staatsrituale - Ein Wendepunkt: Der Zweite Punische Krieg - Votivspiele - Leichenspiele ( <i>ludi funebres</i> ) - Die <i>instauratio</i> - Die <i>revocatio</i> - Andere vom Publikum geschätzte Schauspiele - Die <i>athletae</i> - Gab es Pentathleten in Rom?	
Die Geschichte des römischen Sports in der Kaiserzeit .....	46
Die Anzahl der Tage - Die Anzahl der Rennen ( <i>missus</i> ) - Von Caligula bis zu Nero - Die Agone: Neronia, Capitolia - Die Capitolia - Die Affäre von Vienna - Andere Agone - In den anderen Teilen des Reiches - Griechischer Orient: Epheben und Gladiatoren - Die öffentlichen Wohltäter: Von Pompeji bis Arles - Das Ende der Spiele?	

III Die Bauten für die Schauspiele. . . . .	59
Der <i>Circus maximus</i> - Ein Sonderfall. . . . .	59
Die Geschichte des Bauwerks - Seine Ausmaße - Die zwölf <i>carceres</i> - Die sogenannte <i>spina</i> - ... und ihre Denkmäler - Die Rennbahn	
Andere Circusanlagen der römischen Welt . . . . .	68
<i>Africa</i> - Spanien und Gallien - Circusanlagen im Orient - In der Spätantike - Zurück nach Italien - „Der Circus der Dreigespanne“	
Die Stadionanlagen. . . . .	76
Das Stadion des Domitian - Von <i>Magna Graecia</i> bis <i>Asia minor</i>	
IV Sport - Freizeitvergnügen, Gesundheitspflege, militärische Vorbereitung. . . . .	80
Das Marsfeld und verschiedene andere <i>campi</i> . . . . .	80
Romulus und seine Gefährten - Sportliche Generäle - Das Marsfeld - Athletische Spiele auf dem Rasenplatz - Der Tiber und die <i>aqua virgo</i> - Die Thermen - Gab es römische Gymnasien?	
Das Ballspiel ( <i>pila</i> ). . . . .	89
Ein Kinderspiel für die Großen - Von Cato bis Sidonius Apollinaris - Spielregeln - Marsfeld und <i>campi</i> - Die Jugendorganisationen - Das Trojaspiel	
V Die Wettkämpfe-Programm und Ablauf. . . . .	96
Die hippischen Wettbewerbe:	
Wettkämpfe ohne Anschirrung. . . . .	96
Eine sonderbare Abwesenheit - <i>Desultores</i> und <i>cursores</i> - Vom Start bis zur Ehrenrunde - Ein einfaches „Vorhang auf“?	
Die Wagenrennen. . . . .	103
Ein, zwei oder drei Wagen pro Renngesellschaft - Zweigespanne, Dreigespanne und Phantasieteam - Sprinten vor dem Rennen - Sieg nach der Prozession - Der leitende „Handtuchhalter“ - Pferde ohne Lenker - Leichte Wagen, dem Sturz geweiht - Langstreckenrennen - Auf der Piste: Eine verrückte Welt - Diocles, König der „Dreierwette“ - Bilder des Siegers - Scheffel für Goldstücke	
Die athletischen Wettkämpfe. . . . .	116
Das ursprüngliche „Triathlon“: Faustkampf, Ringkampf, Lauf- Die Athleten kamen nach den Wagenlenkern - Sportler im Theater - Kranzwettbewerbe - Das Mosaik von Baten Zammour: Seine Läufer ... - ... sein Weitspringer - ... sein Diskuswerfer, seine Ringer - ... seine Kampfsportarten und sein Fackellauf - Nach dem Ende der Wettkämpfe	
VI Die Akteure des Schauspiels. . . . .	127
Die Nummer Eins: Der Star unter den Wagenlenkern. . . . .	127
Namensprobleme: <i>auriga</i> oder <i>agitor</i> - Eine sehr strenge Hierarchie: Die Preise - Die Wagenlenker sind überall in der Stadt - Diocles, König der Wagenlenker - Die soziale Komponente: Wenn Sklaven Herren werden - Eine Welt ohne Frauen - Die Karriere des Wagenlenkers: Ein Hauch von Skandalen - Die Ausrüstung des Wagenlenkers: Eine vorgeschriebene Uniform - Die etruskische Fahrtechnik	

Rennpferde .....	136
Wohlbekannte Namen - Pferde aus der Provinz - Lieblingspferde - Siegerpferde -... verwünscht zu den Dämonen	
Andere Circustiere .....	141
Der <i>desultor</i> - seine Haltung, seine Satzung .....	142
Die Athleten .....	143
In Rom ist das Tragen des Lendenschurzes obligatorisch - Änderungen der athletischen Sitten - Die Fünfkämpferinnen von Piazza Armerina - Haarschopf oder Pferdeschwanz: Der <i>cirrus</i> - Kein <i>cirrus</i> für die Kahlen - Die Ausrüstung der Fünfkämpfer - Fausthandschuhe - furchtbare Waffen - Nach dem Kampf - ein Identitätsproblem - Faustkämpfer beim Training - „Striegel“ für die Athleten - Athleten im Palast und im <i>domus</i>	
Außergewöhnliche Schauspiele, Luxuskonkurrenten .....	156
 VII Die Renngesellschaften oder die „Viererbande“ ...	158
Farben und „Clubs“ - Vom „greek pattern“ zu Renngesellschaften? - Ein notwendiges System - Auf dem Marsfeld: Straße der Pferdeställe - Der König des Geldes - Ein beträchtliches Personal - Filialen in den Provinzen - Blaue und Grüne, Rote und Grüne, Rote und Blaue - wie in der Politik wechseln die Bündnisse - Der Niedergang im Westen	
 VIII Die Zuschauer .....	168
Die römischen Intellektuellen und der Sport .....	168
Plinius der Jüngere: Ein besonderer Tag - Andere Kritiker, andere Themen - Die Intellektuellen gehen trotzdem in den Circus!	
Kaiser und Spiele: Sport - Opium für das Volk .....	173
Aber bereits in der Republik ... - Als die Aedile sich ruinierten - Ein Ausnahmebeispiel - Politisch „sensible“ Momente - Das Theater, bevorzugter Ort für politische Demonstrationen - Für oder gegen die Grünen - Darf ein Politiker ein Sportliebhaber sein? - Die Katastrophe von Fidenae: Hunderte von Toten - Von Caesar zu Mark Aurel - Augustus: Spaß und Staatsraison - Der Sportenthusiast Caligula - Nero - von der Schule bis Olympia - Zuschauer, aber auch Aktiver	
 IX Der <i>Circus maximus</i> : eine Stadt in der Stadt .....	187
„Brot und Spiele“ - ein allgegenwärtiges Klischee - Alle Städte sind betroffen - Und alle Jahrhunderte ebenso - Kleine und Große, Tote und Lebende - Ein Element der Geselligkeit und des Gemeinschaftssinns - Die Circusprozession: Glanzpunkt im religiösen Leben - „Und alles, was die Subura und das Gefängnis ausspeien...“	
 Karten .....	193
Anmerkungen .....	195
Abkürzungen .....	215

Literatur.....	216
Abbildungsnachweis.....	218
Register.....	219